

Momente des Lebens

Pohlmann: Der Sänger mit dem verschmitzten Lächeln lockte seine Fans am Nikolaustag in die Weberei. Dabei erzählte er auch von einer Frau, die ihm „wirklich etwas bedeutete“

Von Caroline Schultz

■ **Gütersloh.** Es ist Nikolaustag und wer sonst sollte da die Konzertbühne der Weberei besser betreten, als der Nikolaus höchstpersönlich? Zugegeben sein Outfit wirkt nicht ganz traditionell und sitzt auch recht locker. Der Bart ist zu kurz und das Grinsen zu breit. Die zahlreichen Fans im vollen Tanzsaal lachen und klatschen ausgelassen, denn niemand ist im falschen Film: Vor ihnen steht natürlich Musiker und Sänger Pohlmann, der sich von seiner Mutter zu dieser Aktion überreden ließ.

Süßigkeiten und Schokolade hatte er keine unter seinem Mantel versteckt, nur sich selbst und das war dann auch die beste Überraschung an diesem Abend. Pohlmann, der eigentlich Ingo Pohlmann heißt und 1972 in Rheda-Wiedenbrück geboren wurde, erzählt über seine Kindheit mit Spielen im Wald und abend-



Kurzer Bart, breites Grinsen: Pohlmann in Gütersloh. FOTO: C. SCHULTZ

lichem Lagerfeuer im heimischen Rheda.

Seine frühen Erinnerungen sind maßgeblich für die Entstehung des ersten Songs an

diesem Abend mit dem Titel „Im Wald nebenan“. Begleitet wird der Sänger von Cello und Schlagzeug. Er selbst spielt die meisten Songs auf der Akus-

tik-Gitarre, doch seine wahre Begabung ist ganz eindeutig der Gesang. Egal ob er poetische, romantische, oder rockige Lieder darbietet, seine Stimme schmettert durch den Saal und dringt durch alle Ritzen. Sicher hat er an diesem Abend mehrere Webereiziegel wackelig gesungen.

Vor allem die Frauen strahlen glücklich in Richtung Bühne

Ungezwungen berichtet Pohlmann davon, wie er es sich in einer durchzechten Nacht fast mit der Frau verscherzte, die ihm wirklich etwas bedeutete: „Ich sage, wie es war, sonst brauche ich keine Musik zu machen.“ Die frische Liebe ließ sich retten, herausgekommen ist dabei sein Lied: „Unten vor deiner Tür.“

Das Publikum, vor allem die

Frauen strahlen glücklich in Richtung Bühne. Es wird getanzt, gesungen, gerufen und geklatscht. Die treuen Fans kennen seine Songs und singen bei ihren Lieblingsongs: „Wenn jetzt Sommer wär“ oder „Der Junge ist verliebt“ laut mit.

Einer der Höhepunkte des Abends, bei dem wirklich der ganze Saal zum Chor wird, ist Pohlmanns bekannter Hit „Für Dich“. Egal ob hohe oder tiefe, ob kurze oder gehaltene Töne, jeder Ton seines Gesangs ist voller Leidenschaft und sitzt perfekt. Zu seinen facettenreichen Liedern wechselt er gekonnt zwischen Akustik-, E- und Westergitarre und tröstet mit seiner Musikalität über den coolen, aber etwas zu lauten Schlagzeuger hinweg.

Die Fans pfeifen und applaudieren, lassen den Künstler nicht ohne Zugaben von der Bühne, der bereitwillig Songs wie zum Beispiel „Bordsteinbar“ drauflegt.